

FUSSNOTEN

- ¹ Universitäten bundesweit (einschl. Medizin) · Quellen: Destatis 2019, Personal an Hochschulen, 2018, Fachserie 11, Reihe 4.4., S. 34-37. / Destatis 2019, Studierende an Hochschulen 2018, Fachserie 11, Reihe 4.1., S.69 / Destatis 2019, Prüfungen an Hochschulen, 2018, Fachserie 11, Reihe 4.2. S.58, S.28. / Destatis 2020, Statistik der Promovierenden Berichtsjahr 2019, S. 7, S. 12 / Gehlke et al. (2018), CHE Teilzeitstudium-Check 2018/19, CHE Arbeitspapier NR. 213, S. 37f./ Nickel et al. (2020), Update 2020: Studieren ohne Abitur in Deutschland, CHE Arbeitspapier Nr. 228., S. 29.
 - ² Personal an der Universität Jena (ohne UKJ), einschließlich beurlaubte Personen, Stichtag: 31.12.2018.
 - ³ Beruht auf freiwilligen Angaben.
 - ⁴ In grundständigen Studiengängen (einschließlich Master).
 - ⁵ Wintersemester 2018/19.
 - ⁶ Anteil bezogen auf die Studierende in grundständigen Studiengängen (einschließlich Master).
 - ⁷ Bundeswert im WiSe 2016/17 für deutsche Hochschulen (alle Hochschultypen), darunter auch die FernUniversität in Hagen. Quelle: Gehlke et al. (2018), 38.
 - ⁸ Studierende ohne allgemeine Hochschul- oder Fachhochschulreife, mit abgeschlossener Berufsausbildung oder einem vergleichbaren fachbezogenen Abschluss.
 - ⁹ Sonderauswertung des CHE auf Basis von Daten des Statistischen Bundesamtes. Bundeswert im Berichtsjahr 2018 für deutsche Hochschulen (alle Hochschultypen). Quelle: Nickel et al. (2020), 29.
 - ¹⁰ Das Mutterschutzgesetz (MuSchG) gilt seit dem 01.01.2018 auch für Studentinnen.
 - ¹¹ Anteil der an der 21. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks (im Jahr 2016) teilnehmenden Studierenden an der Universität Jena (N=313) und an Universitäten in Deutschland (N=34138), Angaben zur Gesundheit gemacht haben und eine studienerschwerende Gesundheitsbeeinträchtigung angegeben haben. Quelle: Middendorff et al. (2017).
 - ¹² Anteil der an der 21. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks (im Jahr 2016) teilnehmenden Studierenden an der Universität Jena (N=324) und an Universitäten in Deutschland (N=35745), die Angaben zum Bildungshintergrund der Eltern gemacht haben. Eine Person stammt aus einem akademischen Elternhaus, wenn ein bzw. beide Elternteil(e) einen akademischen Abschluss haben. Quelle: Middendorff et al. (2017).
 - ¹³ Prüfungsjahr 2018 (Wintersemester 2017/18 und Sommersemester 2018).
 - ¹⁴ Anzahl Personen gemeldet im Doc-In., Stichtag 1.12.2018. Promovierende in Deutschland zum 1.12.2019.
 - ¹⁵ Kalenderjahre 2016 bis 2018.
 - ¹⁶ Quelle: Destatis 2020, Bildung und Kultur, Statistik der Habilitationen, <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online?sequenz=tabelleErgebnis&selectionname=21351-0001#abreadcrumb>.
- k.A.: keine Angabe .

KONTAKT

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Büro des Vizepräsidenten für wissenschaftlichen Nachwuchs und Gleichstellung

E-Mail: vpgleichstellung@uni-jena.de

Fotos: freepik from www.flaticon.com | Layout: Stabsstelle Kommunikation

www.uni-jena.de/vpng
www.uni-jena.de/fairmiteinander



VIelfALT IM BLICK

Factsheet

2018

PERSONAL

Anzahl Personen	Uni Jena (ohne Medizin)	Deutsch- land ¹⁾
Wissenschaftliches Personal²⁾	2 072	209 994
weiblich	38,8%	41,0%
männlich	61,2%	59,0%
davon internationaler Herkunft		
[Anteil am wiss. Personal in %]	359 [17,9%]	k.A.
weiblich	44,0%	-
männlich	56,0%	-
davon nach Altersgruppen		
[Anteil Frauen in %]	2 072 [38,8%]	k.A.
< 40 Jahre	68,3% [41,9%]	-
40-59 Jahre	27,3% [35,4%]	-
60 Jahre & älter	4,4% [11,0%]	-
Mit familiären Verpflichtungen:		
Wiss. Personal in Mutterschutz	56	k.A.
Wiss. Personal in Elternzeit	139	k.A.
weiblich	57,6%	-
männlich	42,4%	-
Professuren	293	24 683
weiblich	23,9%	24,7%
männlich	76,1%	75,3%
mit internationaler Herkunft	8,5%	k.A.
Wiss. Mittelbau, nicht promov.	1 072	k.A.
weiblich	42,4%	-
männlich	57,6%	-
internationaler Herkunft	18,7%	-
Wiss. Mittelbau, promoviert	707	k.A.
weiblich	39,5%	-
männlich	60,5%	-
mit internationaler Herkunft	19,0%	-
Nichtwissenschaftliches Personal²⁾	1 368	271 527
weiblich	62,8%	72,1%
männlich	37,2%	27,9%
mit internationaler Herkunft	1,1%	k.A.
davon nach Altersgruppen		
[Anteil Frauen in %]	1 368 [62,8%]	k.A.
< 40 Jahre	38,1% [61,6%]	-
40-59 Jahre	49,2% [66,0%]	-
60 Jahre & älter	12,7% [66,7%]	-
Nichtwiss. Personal mit Schwer- behinderung und Gleichstellung	6,4%	
[Anteil Frauen in %] ³⁾	[59,8%]	k.A.

Anzahl Personen	Uni Jena (ohne Medizin)	Deutsch- land ¹⁾
Nichtwiss. Personal in Mutterschutz	29	k.A.
Nichtwiss. Personal in Elternzeit	71	k.A.
weiblich	64,8%	-
männlich	35,2%	-

STUDIERENDE

Anzahl Personen	Uni Jena gesamt	Deutsch- land ¹⁾
Studierende⁴⁾⁵⁾	15 620	1 753 670
weiblich	55,7%	51,0%
männlich	44,3%	49,0%
davon internationaler Herkunft	1 783	257 913
[Anteil an Studierenden in %] ⁵⁾	[11,4%]	[14,7%]
weiblich	60,6%	49,2%
männlich	39,4%	50,8%
Studierende 1. FS⁴⁾⁵⁾	4 266	429 462
weiblich	54,6%	52,8%
männlich	45,4%	47,2%
mit internationaler Herkunft	12,0%	17,2%
[Anteil Frauen in %]	[57,4%]	[50,2%]
Studierende im Teilzeitstudium	287	201 541
[Anteil an Studierenden in %] ⁶⁾⁷⁾	[1,8%]	[7,2%]
weiblich	57,1%	k.A.
männlich	42,9%	k.A.
Beruflich Qualifizierte (ohne Abitur)	256	62 107
[Anteil an Studierenden in %] ⁶⁾⁸⁾⁹⁾	[1,6%]	[2,1%]
weiblich	39,5%	46,5%
männlich	60,5%	53,5%
Beurlaubungen Mutterschutz/ Elternzeit	144	
[Anteil an Studierenden in %] ⁶⁾¹⁰⁾	[0,9%]	k.A.
weiblich	95,1%	-
männlich	4,9%	-
Gesundheitliche Beeinträchtigungen (Anteil an befragten Studierenden) ³⁾¹¹⁾	12,7%	11,9%
weiblich	12,2%	13,0%
männlich	11,5%	10,2%
Nichtakademisches Elternhaus (Anteil an befragten Studierenden) ³⁾¹²⁾	37,2%	39,6%
weiblich	36,2%	41,2%
männlich	39,2%	38,1%

Anzahl Personen	Uni Jena gesamt	Deutsch- land ¹⁾
Absolvent/-innen (gesamt)⁴⁾¹³⁾	2 885	269 176
weiblich	59,1%	53,7%
männlich	40,9%	46,3%
Internationaler Herkunft	12,2%	k.A.
Bachelor-Absolvent/-innen ⁴⁾¹³⁾	1 100	106 055
weiblich	61,1%	52,5%
männlich	38,9%	47,5%
Internationaler Herkunft	4,7%	k.A.
Master-Absolvent/-innen ⁴⁾¹³⁾	1 086	93 853
weiblich	55,6%	45,7%
männlich	44,4%	54,3%
Internationaler Herkunft	25,5%	k.A.

WISSENSCHAFTLICHER NACHWUCHS

Anzahl Personen	Uni Jena gesamt	Deutsch- land ¹⁾
Promovierende¹⁴⁾	3 459	180 591
weiblich	49,3%	46,4%
männlich	50,7%	53,6%
davon internationaler Herkunft	789	41 773
[Anteil an Promovierenden in %]	[22,8%]	[23,1%]
weiblich	45,9%	46,7%
männlich	54,1%	53,3%
Alter (Median) in Jahren	30,0	29,9
davon mit Elternschaft [Anteil an Promovierenden in %] ³⁾¹⁴⁾	553 [16,0%]	k.A.
weiblich	49,4%	-
männlich	50,6%	-
mit internationaler Herkunft	16,6%	-
Promotionsabschlüsse¹³⁾	543	27 627
weiblich	51,2%	45,2%
männlich	48,8%	54,8%
mit internationaler Herkunft	18,0%	18,8%
Habilitationsabschlüsse¹⁵⁾¹⁶⁾	86	4 696
weiblich	36,0%	30,4%
männlich	64,0%	69,6%
Internationaler Herkunft	10,5%	11,2%